

# **Suchtkrankenhilfe in der Stadt Hagen**

**Präsentation  
Sozialausschuss und  
Jugendhilfeausschuss**

# **Hilfsangebote für Suchtkranke in der Stadt Hagen:**

http://www.suchthilfe-hagen.de/ Suchthilfe-Hagen | Suchthil...

Suchthilfe-Hagen | Suchthilf...

STARTSEITE WOHNEN | AMBULANT WOHNEN | STATIONÄR FACHKLINIKEN BERATUNG SELBSTHILFE AG-SUCHT



Liebe Besucher,

AKTUELLES

Dienstag, 10. April 2018 - 15:30 Uhr  
Blaues Kreuz, Fachstelle Sucht : Kinder aus dem Schatten

Lenkungsgruppe ambulante Suchthilfe in der Stadt Hagen/ Friedrich Schmidt

# **Hilfsangebote für Suchtkranke in der Stadt Hagen:**

Fachkliniken

Ambulante Wohnhilfen

Stationäre Wohnhilfen

Selbsthilfe

Beratungsangebote

# Fachkliniken

Suchtbehandlungszentrum Elsey  
Klinik am Kaisberg  
Klinik Deerth  
Volmeklinik

# Ambulante Wohnhilfen

**Ambulant Betreutes Wohnen für  
Suchterkrankte bei 4 Anbietern**  
**ABW für Menschen in besonderen  
sozialen Schwierigkeiten**

# Stationäre Wohnhilfen

Falkenroth Haus

Haus Neuer Kroncken

CVJM Hagen Sozialwerk gGmbH



# Selbsthilfe

Anonyme Alkoholiker

Blaues Kreuz Hagen-  
Haspe

Blaukreuzverein Hagen

Guttempler Gemeinschaft  
Kreuzbund

# Beratung

HAGEN  
Stadt der FernUniversität 

AWO Suchtberatung

Fachstelle Sucht-Blaues Kreuz

Kommunale Drogenhilfe

Sozialpsychiatrischer Dienst

(alle Dienstleister sind Mitglied der Lenkungsgruppe)

# **Grundsätzliches:**

Die Leistungsbeschreibung der ambulanten Suchthilfe wurde inzwischen fertig gestellt und wird regelmäßig fortgeschrieben.

Die folgenden Punkte wurden aus der Leistungsbeschreibung entnommen und stellen nur einen kleinen Auszug der wichtigsten Informationen dar.

# Grundsätzliches:

- personenzentrierte Hilfen
- offene Zugangsmöglichkeiten unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft, Erwerbsstatus und Religionszugehörigkeit.
- Die Hilfeangebote werden freiwillig wahrgenommen (Ausnahme SpDi) und unterliegen der Schweigepflicht und Unabhängigkeit anderer Personen und Institutionen.
- Hilfe so früh wie möglich
- Selbsthilfe vor Fremdhilfe
- ambulant vor stationär
- wohnortnah vor wohnortfern
- differenzierte Hilfe in jeder Phase der Krankheit
- Selbsthilfe und professionelle Hilfe ergänzen sich
- Hilfen orientieren sich sowohl an Betroffenen als auch an Angehörigen
- Einbezug des sozialen Umfelds
- Kooperation im Hilfen- und Therapieverbund

# Finanzierung:

Die Leistungen der Beratungs- und Behandlungszentren sind für hilfesuchende Menschen kostenfrei.

Finanziert werden die Angebote durch Landesmittel sowie finanzielle Mittel der Stadt Hagen. Hierbei ist zu beachten, dass es in den letzten Jahren trotz steigender Kosten keine Aufstockung der Förderung gab. Des weiteren fließen Eigenmittel der Träger und Spenden in die Budgets ein.

# **AWO Suchtberatung**

## **Böhmerstr. 11**



1,15 pädagogische Fachkräfte mit  
suchttherapeutischer Zusatzausbildung und  
ein Verwaltungsanteil

### **Schwerpunkte:**

**Essstörungen, Alkohol, Verhaltenssüchte,  
Medienabhängigkeit, Medikamente, illegale  
Drogen**

# **AWO Suchtberatung**

## **Böhmerstr. 11**



Fallzahlen 2017:

106 Klienten (davon 44 Menschen mit einer Essstörung)  
zusätzlich präventive Angebote und Projekte

Kostensituation 2017:

Gesamtkosten: 90.726,13 €

Zuschuss Stadt: 53.666,00 €

unterfinanziert,

als Eigenanteil zu erbringen: **27.084,96 €**

# Fachstelle Sucht-Blaues Kreuz

## Körnerstr. 45



1,6 Sozialarbeiter u. -pädagoginnen  
0,3 Verwaltungskraft  
(außerdem 1,5 Mitarbeiter Ambulante Reha Sucht)

**Schwerpunkte:**  
Alkohol, Medikamente, „Drachenherz“  
pathologisches Glücksspiel

# Fachstelle Sucht-Blaues Kreuz

## Körnerstr.



Fallzahlen 2017:

298 Klienten (davon 88 Betroffene mit pathologischem Spielen,  
sowie 38 Angehörige von Spielern)  
zusätzlich präventive Angebote und Projekte

Kostensituation 2017:

Gesamtkosten: 120.950,00 €

Zuschuss Stadt: 73.800,00 €

Landesmittel: 20.500,00 €

unterfinanziert,

als Eigenanteil zu erbringen: **26.650,00 €**

# **Kommunale Drogenhilfe**



**Beratungsstelle, Psychosoziale Betreuung  
und Prävention**

**Bergstr. 99**

**Drogentherapeutische Ambulanz (DTA)**

**Bergstr. 123a**

**10,1 Sozialarbeiter u. –pädagogen**

**0,5 Verwaltungskraft**

**Schwerpunkt:**

**Illegalle Drogen**

# Kommunale Drogenhilfe

Fallzahlen 2017:

**854 Klienten** (davon ca. 394 Klienten Psychosoziale  
Betreuung)  
zzgl. Präventionsmaßnahmen und Klienten der DTA

Kostensituation 2017:

Zuschuss Landesmittel:      **193.500,00 €**

# **Sozialpsychiatrischer Dienst**

## **Berliner Platz 22**



0,75 Fachärztin

7,2 Sozialarbeiter (einschl. Sucht- u.  
Psychiatriekoordination)

(Anteil Sucht ca. 35 % = ca. 3 Mitarbeiter)

alle psychischen Erkrankungen und  
Suchterkrankungen nach ICD-10 (F)

(Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung)

# **Sozialpsychiatrischer Dienst**

## **Berliner Platz 22**



**Fallzahlen 2017:**

**1.768 Klienten** (davon 492 Suchtkranke u. 292 Menschen mit einer zusätzlichen psychiatrischen Erstdiagnose, i.d.R. Schizophrenie oder affektive Störung)

**Kostensituation 2017:**

**keine Zuschüsse**

# **Leistungsangebote:**

(Auflistung aller Angebote, werden nicht von allen Leistungserbringern vorgehalten)

Einzelberatung

Therapievermittlung

Nachsorge

Gruppenarbeit

Freizeitaktivitäten

Informations- und Motivationsgruppen

Prävention

Psychosoziale Beratung Substituierter

Hausbesuche  
Krisenintervention  
Planung, Organisation u. Koordination  
Begutachtungen  
aufsuchende medizinische Beratung/  
Versorgung (DTA/Aids-Hilfe/Gesundheitsamt)  
  
(Ambulante Rehabilitation)

# Ergebnisse Zukunftsworkshop

## **kurzfristige Ziele:**

Etablierung eines Angebotes zur Jugendsuchtberatung

Netzwerk Prävention

**Lobby-Akquirierung**

Kooperation

Koordination der Selbsthilfe

**Zusammenarbeit mit Jobcenter verbessern**

**Finanzierung der Beratung**

**mittelfristige Ziele:**

Substitutionsambulanz

Streetwork

Jugend-Sucht-Beratung

Etablierung tagesstrukturierender Maßnahmen

**langfristige Ziele:**

Wohnbereich/Pflege für chronisch mehrfachbeeinträchtigte Suchtkranke und ältere Suchtkranke

**Zur Weiterentwicklung  
der ambulanten  
Suchthilfe sind wir auf  
Ihre Unterstützung  
angewiesen!**

**Vielen Dank für Ihr  
Interesse!**

**Für weitere Fragen stehen  
wir gerne zur Verfügung.**